

Thema: Bewerten in Gesprächen

Die Frage nach der geordneten Herstellung von Bewertungsprozessen in der Interaktion gehört zu den klassischen und nach wie vor innovativen Arbeitsbereichen der konversationsanalytischen Grundlagenforschung. Auf der Phänomenebene scheint das Bewerten – eingebettet in organisationale und soziotechnische Prozesse – gegenwärtig einem besonders tiefgreifenden Wandel zu unterliegen; der Frage, wie Bewertungsinteraktionen je nach Einzelsprache, historisch-kultureller Einbettung, Milieu, Institution, Medium, Gruppenstil, Beteiligtenkonstellation etc. ausgeprägt sind, kommt daher auch eine erhebliche praktische und gesellschaftlich-politische Relevanz zu. Darüber hinaus sind Bewertungen für die angewandte Gesprächsforschung auch aus der praxisorientierten Perspektive besonders relevant: eine der zentralen Aufgaben der angewandten Gesprächsforschung ist die Bewertung von Gesprächsverhalten und den damit verbundenen Auswirkung auf die Anwendungspraxis. Wie sich Herausforderungen und Veränderungen des Bewertens aus gesprächslinguistischer Forschungsperspektive darstellen, steht im Fokus des Frühjahrstreffens des AAG 2016. Dabei sind alle sprachlichen bzw. multimodalen Phänomene von Interesse, die im Kontext von (impliziten und expliziten) Bewertungshandlungen beschrieben und (kommunikativ-funktional) analysiert werden können. Grundsätzlich sind Beiträge zu Gesprächen in allen Kommunikationsbereichen und Kommunikationsformen erwünscht. Ein Schwerpunkt liegt auf der Analyse von Bewertungen in Gesprächen, deren institutionelle, organisationale und/oder mediale Rahmung spezifische Bewertungsaktivitäten erfordern bzw. unter Gestaltungsaspekten problematisch erscheinen lassen. Ebenso erwünscht sind Beiträge, die konzeptuelle oder methodische Herausforderungen bei der Analyse – und wissenschaftlich fundierten Beurteilung – von Bewertungen in Gesprächen thematisieren, sowie Beiträge aus der Praxis, die die Auswirkungen gesprächsanalytischer Beurteilungen von Gesprächen reflektieren.

Mögliche Beitragsformen:

- **Vortrag: 30 Min. (inkl. Diskussion).** Dieses Format eignet sich insbesondere für Studien, die keine umfangreiche Datenpräsentation erfordern.
- **Moderation einer Datensitzung: 90 - 120 Min.** Dieses Format beinhaltet die gemeinsame Besprechung eines transkribierten Gesprächsausschnitts, wobei die/der Beitragende eine Fragestellung und Hintergrundinformationen zum Fall, zum Anwendungszusammenhang sowie etwaige Audio/Video-Daten beisteuert. Die Sitzung besteht also aus einer Einbettung der Daten in einen Forschungs- und

Anwendungszusammenhang sowie aus einer Datenpräsentation, an die sich dann die gemeinsame Analyse des/der vorab ausgewählten Gesprächsausschnitts/e anschließt.

Anmeldung:

Anmeldung mit Beitrag (inkl. Abstract) bis zum **13. März 2016**.

Anmeldung ohne Beitrag bis zum **01. April 2016**.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an:

- Name, Vorname
- Hochschule / Einrichtung / Firma
- E-Mail-Adresse
- Teilnahme Abendessen am Freitag, 29. April 2016: ja / nein

Zusätzliche Angaben bei der Anmeldung mit Beitrag:

- Titel des Beitrags
- gewünschte Beitragsform und -dauer
- kurze Beschreibung/Abstract/Fragestellung/Anwendungszusammenhang (max. ½ Seite) zur inhaltlichen Einordnung

Sie erhalten bis Ende März eine Rückmeldung.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an Antje Wilton (wilton@anglistik.uni-siegen.de).

Tagungsgebühr:

Eine Tagungsgebühr fällt nicht an. Wir bitten um einen Beitrag von 10 € für die Pausenverpflegung.

Tagungsort:

Universität Siegen

Raum AR-M 0116 (Graduiertenlounge)

Adolf-Reichwein-Str. 2

57068 Siegen

Anreise:

Hinweise zur Anreise finden Sie unter www.uni-siegen.de/start/kontakt/anfahrt_und_lageplaene/index.html

Abendessen:

Der genaue Ort wird zeitnah bekannt gegeben.

Kontakt:

Antje Wilton

Englische und angewandte Sprachwissenschaft

Universität Siegen

Adolf-Reichwein-Str. 2

57068 Siegen

wilton@anglistik.uni-siegen.de